

Niederschrift

**über die Sitzung des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
am 08.02.2011**

um 17:00 Uhr bis 18.30 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Karl-Heinz Bobring

Förderkreis für psychosoziale Betreuung und Selbsthilfeinitiativen e. V.

Mitglieder

Frau Ellinor Bube-Klubertz

Katholische Kirche in Remscheid, Behindertensellsorge

Herr Hans Peter Buttchereit

Freundeskreis für Rollstuhlfahrer Remscheid e. V.

Herr Thorsten Gleibs

Evangelische Gehörlosenseelsorge in den Kirchenkreisen Solingen und Lennep

Herr Manfred Hinzmann

als Gast - Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V.

Frau Karin Lenhard-Moyzyczyk

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V.

Frau Corinna Müller

Sozialverband Deutschland e. V. - SoVD

Frau Friedericke Pohl

Deutsche Multiple-Sklerose-Gesellschaft

Frau Corinna Rotgänger

als Vertretung von Frau Margit Röthel - gemeinsam statt einsam

Frau Rosemarie Schucht

als Gast - Remscheider Blindenverein e. V.

Herr Jochen Sieper

Hastener Turnverein 1871 e. V., Abtlg. Behinderten- und Rehasport

Frau Brigitte Sommer

Remscheider Blindenverein e. V.

Beratende Mitglieder

Frau Claudia Droste

W.i.R.-Fraktion

Frau Leonore Groote

als Gast - SPD-Fraktion

Frau Petra Hilbert

Fraktion DIE LINKE

Frau Annegret Ibach

FDP-Fraktion

Frau Elfriede Korff

SPD-Fraktion

Frau Bibiana Martz

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Herr Helmuth Tomscheit

als Vertretung für Frau Alexa Schmitz - CDU-Fraktion

von der Verwaltung

Herr Burkhard Mast-Weisz

Herr Dirk Faust

Herr Norbert Heider

Herr Hans-Otto Heming

Frau Sabine Strüwe Rosenbaum

Schriftführerin

Frau Elke Möller

Gast

Frau Regina Seewald

SPD-Fraktion

Frau Barbara Wittler

Gebärdendolmetscherin

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|-----------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | 14/0517 | Wahl der/des Vorsitzenden und seines/seiner 1. stellvertretenden Vorsitzenden |
| 3 | 14/0522 | Einführung und Verpflichtung der/des Vorsitzenden |
| 4 | 14/0523 | Einführung und Verpflichtung der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden |
| 5 | | Verpflichtung eines neuen Beiratsmitgliedes (Herr Buttchereit) |
| 6 | | Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2010 |
| 7 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 10 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 11 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 12 | | Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 13 | | Berichte aus den Bezirksvertretungen |
| 14 | | Berichte aus den Ausschüssen |
| 15 | | Berichte aus dem Seniorenbeirat |
| 16 | 14/0450 | Managementplanung 2010 Dezernat Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport - Bericht IV. Quartal |
| 17 | 14/0460 | BP 605 - Gebiet: Albrecht-Thaer-Straße, Luchsweg |
1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 3 (2) BauGB)
 2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 3 (2) in Verbindung mit § 4 (2) BauGB)
 3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)
 4. Präzisierung der textlichen Festsetzungen

18 14/0583 BP 605 - Gebiet: Albrecht-Thaer-Straße, Luchsweg

hier: Empfehlung der BV 3 - Lennep - im Rahmen Ihrer Beratungen zum Satzungsbeschluss des BP 605 (siehe auch Drucksache 14/0460)
Dachgauben planungsrechtlich auszuschließen.

I. Öffentlich

1. **Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Frau Lenhard-Moyzyczyk eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Frau Lenhard-Moyzyczyk leitet die Sitzung bis der/die neue Vorsitzende des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen gewählt worden ist.

Es wird keine Änderung der Tagesordnung gewünscht.

2. **Wahl der/des Vorsitzenden und seines/seiner 1. stellvertretenden Vorsitzenden**

Vorlage: 14/0517

Herr Bobring wird für das Amt des Vorsitzenden vorgeschlagen.

Beschluss: Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Herr Bobring wird zum Vorsitzenden des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen gewählt.

Herr Bobring nimmt die Wahl an.

Frau Müller und Frau Pohl werden für das Amt der ersten Stellvertreterin vorgeschlagen.

Beschluss: Ja 2 Nein 8 Enthaltungen 0 (für Frau Müller)

Beschluss: Ja 8 Nein 2 Enthaltungen 0 (für Frau Pohl)

Frau Pohl ist somit zur ersten Stellvertreterin des Vorsitzenden gewählt.

Frau Pohl nimmt die Wahl an.

3. **Einführung und Verpflichtung der/des Vorsitzenden**

Vorlage: 14/0522

Analog § 67 Absatz 3 in Verbindung mit § 58 Absatz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird der Vorsitzende des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen von Herrn Stadtdirektor Mast-Weisz ins Amt eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

4. Einführung und Verpflichtung der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden
Vorlage: 14/0523

Die erste Stellvertreterin des Vorsitzenden wird durch den Vorsitzenden in ihr Amt eingeführt und in feierlicher Form verpflichtet.

5. Verpflichtung eines neuen Beiratsmitgliedes

Herr Buttchereit wird durch den Vorsitzenden in sein Amt eingeführt und in feierlicher Form verpflichtet.

6. Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2010

Frau Sommer bittet bei TOP 19 und TOP 20 folgendes zu ergänzen:

TOP 19: - Bericht der Begehung am 20.10.2010 am Haltepunkt Remscheid

Bei der Begehung sind folgende Mängel festgestellt worden:

- 1.) Es fehlt ein Systemschluss in der Verbindung Bushaltestelle Blumeninsel/Bahnhofsvorplatz.
- 2.) Die Leitplattenführung auf dem so genannten Sprintertunnel ist zu entfernen, weil der Treppenabgang selbst für sehbehinderte Menschen nicht ausreichend sicher begehbar ist.
- 3.) Im Bereich des Eingangsbereiches Kaufland sind neue Leiteinrichtungen herzustellen, damit der vorhandene Handlauf genutzt werden kann.
- 4.) Im Übergangsbereich der Hügelstraße sind die Leiteinrichtungen jeweils um eine Plattenreihe zu ergänzen und in die richtige Richtung zu drehen.
- 5.) Im Bereich der Fußgängerquerung Bismarckstraße sind die Leitplatten anzupassen.

Nach Rücksprache mit Herrn Heming wird der Punkt 1 im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Fußgängerüberführung bzw. mit Angleichung des Bahnhofsvorplatzes an die Gehwegflächen entlang der Freiheitstraße erledigt.

Die Punkte 2 und 3 werden im Rahmen einer Sonderbeauftragung erfolgen, sobald die Witterung dies zulässt.

Punkt 5 wird im Rahmen der Baumaßnahmen Rosenhügeler Straße erledigt. Die Arbeiten sind dort mit ausgeschrieben worden.

Der Punkt 4 ist bereits erledigt.

TOP 20:

Frau Sommer, Stellvertreterin von Herrn Güthe, verabschiedet Herrn Güthe und bedankt sich bei ihm für 16 Jahre Mitgliedschaft im Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen.

7. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

8. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

9. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

10. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

11. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

12. Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

Herr Bobring teilt dem Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen mit, dass er sich verstärkt den psychisch Kranken, den geistig Behinderten und den Dementen zuwenden will, da diese Zielgruppe seiner Meinung nach bisher zu kurz gekommen ist.

Frau Sommer bemängelt, dass der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen die Vorlage nicht erhalten hat zum Thema „Abschaltung der Ampelanlagen am Abend“. So wird die Stadt in der Nacht die Ampeln ausschalten, die zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr früh nicht zwingend eingeschaltet bleiben müssen.

Herr Heming bat um Verständnis für diese Sparmaßnahme. Diese Entscheidung unterliegt einer intensiven Prüfung von allen Beteiligten zugrunde (Fachdienst Straßen- und Brückenbau, Polizei, Verkehrsbehörde).

Herr Heider weist den Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen auf eine Einladung am 23.02.2011 in den Landtag hin. Es sind noch vier Plätze frei.

Anmeldungen nimmt Frau Möller bis zum 17.02.2011 entgegen.

Frau Sommer erinnert an ein Anschreiben an die Stadtparkasse Remscheid bezüglich Behindertentoiletten.

Herr Mast-Weisz wird diesbezüglich ein persönliches Gespräch mit dem Vorstandsmitglied führen und dem Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen über das Gesprächsergebnis unterrichten.

Frau Sommer teilt mit, dass die Stadtwerke neue elektronische Anzeigentafeln installiert hat. Sie bemängelt, dass die Stadtwerke für Sehbehinderte und Blinde kein Info-Point (Sprachmodul) eingerichtet hat. Frau Sommer möchte, dass die Stadtwerke darauf angesprochen werden, da es in anderen Städten diese Einrichtung bereits gibt.

Herr Heming teilt dem Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen mit, dass die gewünschte Installation des Info-Points ca. 10.000 Euro bis 15.000 Euro betragen würde.

Herr Heming weist darauf hin, dass es am Ebertplatz ein Telefon für Behinderte gibt. Hier können zu jeder Zeit Informationen zu Buslinien abgerufen werden, ganz konkret für den Einzelfall und ganz konkret für die Einzelperson.

Frau Sommer berichtet von der Veranstaltung „Runder Tisch“, dass Herr Janke angeregt hat, die Pressearbeit des Seniorenbeirates und des Behindertenbeirates zusammenzulegen.

Herr Bobring erklärt Frau Sommer, dass es sich nicht so verhält.

Herr Bobring würde es begrüßen, wenn sich jemand aus dem Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen für die Öffentlichkeitsarbeit interessieren würde.

Herr Mast-Weisz schlägt vor, dass die Verwaltung die Vorsitzenden und Sprecher der Gremien einlädt und nach diesem Gespräch delegiert werden kann, wer die Öffentlichkeitsarbeit übernimmt.

13. Berichte aus den Bezirksvertretungen

Es liegen keine Berichte vor.

14. Berichte aus den Ausschüssen

Frau Sommer möchte vom Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen entbunden werden.

Herr Hans-Peter Buttchereit erklärt sich bereit, an der Sitzung des o. g. Gremiums teilzunehmen.

Im Vertretungsfall wird Frau Friedericke Pohl anwesend sein.

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen stimmt **ein-stimmig** zu.

15. **Berichte aus dem Seniorenbeirat**

Herr Tomscheit berichtet, dass der Seniorenbeirat dem Bebauungsplan 605 Gebiet Albrecht-Thaer-Straße mit 10 Ja-Stimmen zugestimmt hat.

Ein weiteres Thema betraf den Wochenmarkt. Hier stellte der Seniorenbeirat einen Antrag an die Oberbürgermeisterin, dass die Verlagerung des Wochenmarktes in den Wintermonaten in Zukunft abgeschafft wird.

Bei dem Thema untere Alleestraße wird der Seniorenbeirat darauf achten, dass nach der Testphase der Urzustand wieder hergestellt wird.

16. **Managementplanung 2010 Dezernat Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport - Bericht IV. Quartal** **Vorlage: 14/0450**

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen nimmt die Mitteilungsvorlage 14/0450 – Bericht IV. Quartal, zur Kenntnis.

17. **BP 605 - Gebiet: Albrecht-Thaer-Straße, Luchsweg**

1. **Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 3 (2) BauGB)**
 2. **Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 3 (2) in Verbindung mit § 4 (2) BauGB)**
 3. **Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)**
 4. **Präzisierung der textlichen Festsetzungen**
- Vorlage: 14/0460**

Beschluss: Ja 7 Nein 0 Enthaltungen 3

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. **Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 3 (2) BauGB)**
-

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 605 – Gebiet: Albrecht-Thaer-Straße, Luchsweg - hat einschließlich Begründung in der Zeit vom 12.07.2010 bis einschließlich 19.08.2010 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Dem entsprechenden Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.

2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB)

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgte mit Schreiben vom 12.07.2010. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)

Der Bebauungsplan Nr. 605 - Gebiet: Albrecht-Thaer-Straße, Luchsweg - wird gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 GO NRW als Satzung beschlossen (Anlage). Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 (8) BauGB eine Begründung beigefügt (Anlage); dabei ist der Umweltbericht (§ 2 a Nr. 2 BauGB) gem. § 13 a (2) Nr. 1 i.V.m. § 13 (3) Satz 1 BauGB nicht Bestandteil der Begründung. Den redaktionellen Ergänzungen der Begründung und der textlichen Festsetzungen wird - entsprechend ihrer Darstellung in der Begründung zur Beschlussvorlage zugestimmt. Von der zusammenfassenden Erklärung wird gem. § 13 a (2) Nr. 1 i.V.m. § 13 (3) Satz 1 BauGB abgesehen. Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Mit Eintritt der Rechtsverbindlichkeit des BP 605 wird der Fluchtlinienplan 104 – Gebiet: Hardt- und Röntgenstraße - für den überdeckenden Bereich verdrängt.

4. Präzisierung der textlichen Festsetzungen

Änderungen in der Planfassung gegenüber der Offenlage ergaben sich nicht; die Entscheidungsbegründung und die textlichen Festsetzungen wurden aus Gründen der Klarstellung ergänzt. Hierbei handelt es sich um verbale Präzisierungen die die Grundzüge der Planung nicht berühren. Die textlichen Festsetzungen und die Hinweise, in der der Planurkunde beiliegenden Form, werden beschlossen.

18. BP 605 - Gebiet: Albrecht-Thaer-Straße, Luchsweg

hier: Empfehlung der BV 3 - Lennep - im Rahmen Ihrer Beratungen zum Satzungsbeschluss des BP 605 (siehe auch Drucksache 14/0460) Dachgauben planungsrechtlich auszuschließen.

Vorlage: 14/0583

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen nimmt die Mitteilungsvorlage 14/0583 zur Kenntnis.

gez.
Bobring
Vorsitzender

gez.
Möller
Geschäftsführung